

Unter Hinweis auf die Art. 11 und 12 des Zolltarifgesetzes von 1902, welche folgendermassen lauten:

„Art. 11. Güter mit zweideutiger Inhaltsbezeichnung unterliegen der höchsten Gebühr, die ihnen nach Massgabe ihrer Art auferlegt werden kann.

„Art. 12. Wenn Waren verschiedener Art, welche verschiedene Gebühren zu bezahlen hätten, in einem und demselben Frachtstück verpackt sind, und es erfolgt nicht eine genügende Angabe über die Menge jeder einzelnen Ware, so ist der Zoll für das Gesamtgewicht nach demjenigen Ansatz zu beziehen, welchen der mit der höchsten Gebühr belastete Teil der Ware zu bezahlen hätte.“

machen wir neuerdings, wie schon früher, darauf aufmerksam, dass Reklamationen betreffend Zollabfertigung von Postsendungen, für welche eine genaue und tarifgemässe Deklaration bei der Einfuhr nicht vorgelegen hat, unnachsichtlich abgewiesen werden müssen.

Wer daher Waren per Post aus dem Ausland bezieht, handelt in seinem selbsteigenen Interesse, wenn er dafür besorgt ist, dass die Sendung mit einer dem Inhalt entsprechenden und tarifgemäss lautenden Deklaration versehen wird. Zu diesem Behufe wird er am zweckmässigsten den Absender über den genau an den Zolltarif angepassten Wortlaut der mitzugebenden Deklaration instruieren oder ihm wörtlich die bezügliche Inhalts-erklärung vorschreiben.

Bern, den 6. Oktober 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Vergrösserung des Ausrüstungskontrollgebäudes auf dem Wankdorffeld in Bern wird Konkurrenz

eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ausrüstungskontrollgebäude“ bis und mit dem **6. April** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. März 1917.

(2.)

Bauarbeiten in Langnau.

Über die Erd-, Maurer-, Hartstein-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Bauschmiede-, Schlosser- und Malerarbeiten zum Neubau des Zeughauses Nr. 3 in Langnau wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Langnau aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot Zeughaus Langnau“ bis und mit **14. April 1917** franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 2. April 1917.

(2.)

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1917 der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1200 Säcke der Grösse II	(für den Inlandsverkehr),
1800 " " "	III (für den Inlandsverkehr),
1500 " " "	IV (für den Inlandsverkehr),
2000 Wertsäcke.	

Die Inlandsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Wertsäcke mit der beidseitigen Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1917 anzubringen.

Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Die Lieferfrist wird auf Ende Juli 1917 festgesetzt. Angebote sind bis zum **25. April 1917** verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 26. März 1917.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das Jahr 1918 Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Minimalgewicht per Meter	Festgesetzter Preis per Meter
m	cm	g	Fr.
1930 Manteltuch, dunkelblaumeliert	140	760	18. 55
1250 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblaumeliert	140	760	18. 90
2000 Hosentuch, Diagonal, dunkelblaumeliert	140	830	20. 95
850 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkelblaumeliert, für Sommerblusen	140	450	10. —

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen der vorschriftsgemässen Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit 10. April 1917 an die Oberzolldirektion einzureichen.

Bern, den 16. März 1917.

(3...)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Kriegstechnische Abteilung	Zwei Ingenieure I. bzw. II. Klasse der kriegstechnischen Abteilung	Offizier der schweiz. Armee, gute allgemeine und speziell technische Bildung, sowie praktische Erfahrung. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	5200 bis 6800, bzw. 4200 bis 5800	15. April 1917
		Obliegenheiten dieser Stellen erteilt die kriegstechnische Abteilung.	(2.)	
Militär-departement, Direktion der Pferderegierungsanstalt in Thun	Kanzlist II. Kl. der Pferderegierungsanstalt in Thun	Offizier oder Unteroffizier. Erfahrung in den Bureauarbeiten, Befähigung zur Korrespondenzführung in französischer Sprache	2200 bis 3800	15. April 1917
				(3...)

Amtsantritt nach erfolgter Wahl.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Festungsbureau St. Gotthard in Andermatt	Unteroffizier des Materiellen (Elektriker) der Fortverwaltung Andermatt	Unteroffizier der schweiz. Armee. Elektromechaniker mit Kenntnis d. Schwach- und Starkstrombranche. Vertrautheit mit Telephon- und Kabelarbeiten erwünscht	2200 bis 3800	30. April 1917 (3..)
Amtsantritt sobald als möglich.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Lugano	Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Chiasso P.V.	Gehülfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	8. April 1917 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Basel	Lieutenant oder Oberlieutenant im Grenzwachtkorps des I. Zollkreises	Offizier der schweiz. Armee. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, gute allgemeine Bildung	3500 bis 4300 event. 3800 bis 4600	8. April 1917 (2..)
Bewerber, welche nicht bereits im Dienste der Zollverwaltung stehen, haben ihre Anmeldung in zwei Sprachen abgefasst einzureichen und Ausweise über die bisherige Tätigkeit, sowie ein Arzt- und ein Leumundszeugnis beizufügen.				

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Ballaigues. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Kreispostadjunkt in Neuenburg. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Briefträger in Zug. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

4. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
5. Posthalter und Briefträger in Reichenburg. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
1. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Drei Kondukteur-Bureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Oberbriefträger in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Vier Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 5. Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Luzern. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 6. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 7. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 8. Postkommis in Oerlikon. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9. Posthalter in Tägerwilten. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Baden. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
2. Telegraphist und Telephonist in Reichenburg. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
3. Dienstchef beim Telegraphenbureau St. Moritz. Anmeldung bis zum 14. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

-
1. Telegraphist und Telephonist in Bex. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Tägerwilten. Anmeldung bis zum 7. April 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.04.1917
Date	
Data	
Seite	470-474
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 340

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.